

Wer sind die wichtigsten Partner für KMU?

BUCHHALTER. Eine wichtige Berufsgruppe der Beraterbranche sind Österreichs Buchhalter. Vor allem Klein- und Mittelbetriebe profitieren von deren Know-how.

Mehr als 5700 Mitglieder der selbstständig tätigen Buchhaltungsberufe vertritt der Fachverband UBIT. Die Berufsgruppe umfasst Bilanzbuchhalter, Gewerbliche Buchhalter, Selbständige Buchhalter, Buchhalter und Personalverrechner. Vor allem seit Inkrafttreten des Bilanzbuchhaltungsgesetzes am 1. Jänner 2007 boomt der neue Beruf der Selbstständigen Bilanzbuchhalter: seither haben über 2500 Personen bzw. Gesellschaften die öffentliche Bestellung bzw. Anerkennung nach dem Bilanzbuchhaltungsgesetz erhalten. „Die hohe Qualifikation der Buchhalter ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor für Österreichs Klein- und Mittelbetriebe. Die Wirtschaft braucht solche Partner. Vor allem für Ein-Personen-Unternehmen und KMU ist das Outsourcing der Buchhaltung und des Rechnungswesens eine professionelle und effiziente Möglichkeit, um sich auf das eigene Kerngeschäft konzentrieren zu können“, erklärt Andreas Stadler, Vorsitzender



Die Buchhaltungsberufe feiern ihren 10. Geburtstag: FV-Obmann Alfred Harl, Moderatorin Regina Preloznik und Ex-Skisprungstar Hubert Neuper gratulieren

der Berufsgruppe Buchhaltung im Fachverband UBIT.

DIREKTER KONTAKT

Buchhalter arbeiten zwar extern, verbringen aber bei ihrer Arbeit die meiste Zeit beim und mit dem Kunden. Dadurch stellen Buchhalter als Externe ihre

Leistungen ihrem beratenen Unternehmen direkt und sofort zur Verfügung. Dies ermöglicht ein effizienteres Arbeiten zwischen Buchhalter und Unternehmer. Durch den Know-how-Transfer bekommt der beratene Unternehmer sofort die für ihn notwendigen Auswertungen und

Vergleiche und kann so über die Strategien für die nächsten Monate entscheiden. „Die Buchhaltungsberufe stehen mit ihrem Know-how jederzeit bereit, Unternehmensdaten zeitgerecht zu liefern, um eine zielgerichtete und rasche Unternehmenssteuerung zu ermöglichen“, so Stadler.

FORTBILDUNG WICHTIG

Stadler weist darauf hin, dass sich berufliche Qualifikation und Fortbildung gerade in Zeiten schärferer internationaler Konkurrenz, wirtschaftlicher Schwierigkeiten und allgemeiner Verunsicherung als erfolgreiche Strategien bewähren. Lehrgänge und Kurse gelten für Stadler als notwendige Weiterbildungsmaßnahmen, um im Wettbewerb erfolgreich zu bestehen.

NEUE RECHTE

Letzten Herbst wurde ein Entwurf des Rechnungslegungsrechts-Änderungsgesetzes 2010 versandt. Bei dessen Umsetzung können Unternehmen bis zu Umsatzerlösen von € 700.000 jährlich eine Einnahmen-/Ausgaben-Rechnung führen und müssen nicht bilanzieren. Allein durch diese Anhebung werden rund 12.000 Betriebe entlastet, die bisher bilanzierungspflichtig waren und zukünftig nur mehr eine Einnahmen-/Ausgaben-Rechnung brauchen.



„Die hohe Qualifikation der Buchhalter ist ein Erfolgsfaktor für KMU“

Andreas Stadler, CMC
Berufsgruppenvorsitzender
Buchhaltung

Für die Buchhalter eröffnen sich dadurch zusätzliche Geschäftsmöglichkeiten im Rahmen ihrer Befähigungsgrenzen aufgrund des Bilanzbuchhaltungsgesetzes bzw. der geltenden Regelungen in der Gewerbeordnung.